

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Schweizer Fussballmeister

Postsportverein, Jürg Halter

Am 26./27. Juni 2004 fanden in Romanshorn die 59. Fussballschweizermeisterschaften Post / Swisscom statt. Bei bestem Fussballwetter gelang dem einheimischen Post-Sport-Verein Romanshorn die Titelverteidigung auf eindruckliche Art und Weise.

Nach der Vorrunde am Samstagnachmittag und Sonntagmorgen gelang der Einzug ins Halbfinale ohne Verlustpunkte und Gegentore als Gruppensieger vor Lugansport Posta & Swisscom. In der zweiten Gruppe qualifizierte sich der SV Post Bern 22 ebenfalls mit dem Punktemaximum fürs Halbfinale. Mit Post Sport Bellinzona kam der Gruppenzweite ebenfalls aus dem Tessin.

Im ersten, hart umkämpften Halbfinale gewann der einheimische PSV nach einem 1:1 das Penaltyschiessen souverän. Im zweiten Halbfinale gewannen die Berner gegen die Tessiner klar mit 2:0. Somit kam es zur Neuauflage des letztjährigen Finals zwischen dem PSV Ro-



manshorn und dem SV Post Bern 22. Mit einem diskussionslosen 3:0 setzte sich der Post-Sport-Verein verdient durch und sicherte sich den Titel zum zweiten Mal in Folge.

Beim 41. Internationalen PSV-Turnier, welches parallel durchgeführt wurde, setzten sich bei den Aktiven der SC Stutz A gegen Fatzer

mit 8:7 im Penaltyschiessen durch. Bei den Senioresn gewann die PSG Riedlingen aus Deutschland gegen die Umleitstelle St. Gallen. Ein gelungener Anlass ging mit der Meisterfeier des Titelverteidigers zu Ende. Die Zuschauer bekamen während zwei Tagen guten Angriffsfussball und faire Spiele zu sehen. ■

Kultur & Freizeit

Schweizer Fussballmeister.....	1
3. Plätze für die Kanu-Junioren in Auronzo.....	3
Ausflug zu den Bregenzer Festspielen NLA-Wasserballer unter Erfolgsdruck .	3
Schwarzes Wochenende für Romanshorn.....	3
Italienisch für Senioren	3
Erfolgreich gestartet.....	5
Nationenfest in grösserem Rahmen....	5
Vorstand unterstützt.....	5
Ende der Interclub-Saison	6
Verbindendes Basketballturnier.....	6
Nordic Walking.....	6

Kultur & Freizeit

Neue Erfahrungen.....	7
Tanklager-Openair Romanshorn 2004	7
Fledermäuse.....	7
Fiss im Tirol	7
Kreisturnfest.....	8
Minigolfplausch	8
Seestück; basic(s) II	10
Sängerbund auf Erfolgskurs.....	12

Behörden & Parteien

Gastgewerbe	8
20'000 Franken für den Sudan	8
Prüfungserfolg	9
Administrative Hilfe	9

Behörden & Parteien

Firmung 2005.....	9
Neuer Stapler	10
Hauptsache Arbeit	11

Wirtschaft

Schmuck für besondere Anlässe	10
Bau Team Thurgau	10

Marktplatz

Model-Feeling geschnuppert.....	11
Mitgenommen	11
Ferien	12
Agenda.....	12



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Froh Sinn Uttwil
am Bodensee

Jetzt:
Frische Eierschwämme
zu Fisch- u. Fleischgerichten

Tel. 071 463 44 84
www.frohsinn-uttwil.ch
DI/MI Ruhetag

SEEBLICK
Romanshorn
Ärztliche Publikationsorgane der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch



Haus-Verkauf
Mit dem richtigen Partner verkaufen!



«Wollen auch Sie Ihr Haus verkaufen?
Wir sind bereit! Rufen Sie uns an!»

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50



Feriengefühl im neuen Haus!

Wir bauen für Sie in der Bodenseegemeinde Altnau an zentraler, ruhiger und sonniger Lage im Grünen

5 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus, ausbaubar auf 7 1/2-Zimmer, freistehend, mit hellen Räumen, grosses Wohn/Esszimmer, Innenausbau nach Ihren Wünschen, Zwei Sitzplätze und Carport, Landanteil ca. 394 m²

Preis schlüsselfertig Fr. 542 000.-

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

8570 Weinfelden / www.fleischmann.ch
Telefon 071 626 51 51

Wir suchen Käufer für Ihre Liegenschaft



Romanshorn
Freistehendes
5 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus

angrenzend an Landwirtschaftszone, ruhige, sehr sonnige Lage, ideal für Familie, gemächliches Wohn/Esszimmer mit Kachelofen, Bad mit Doppelavabo, Dusche und Sprudewanne, viel Neberräume, schöner Garten, Pergola, Cheminée, Garage und Abstellplatz. Preis: Fr. 495 000.-

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Wir suchen die Käufer – auch für Ihre Liegenschaft

Schmuck erleben



franz!
schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

Romanshorn, das Zentrum des slowUp

slowUp
Gesundheitshilfen Schweiz
Praxis und Geräte
Praxisräume Salmsach

euregioBodensee

Sonntag, 29. August 2004
slowUp Village direkt am See

- Kinderland
- Reparaturdienst
- Musik und Unterhaltung

www.romanshorn.ch

erdgas

Betriebsferien
Betriebsferien

19. Juli – 30. Juli 2004
Wir wünschen Ihnen schöne Ferien!

ströbele
CREATIV
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 04 85

«Ströbele»
Text Bild Druck

Unser ganzes Team macht
BETRIEBSFERIEN

Montag, 19. Juli bis
Samstag, 31. Juli 2004

und wünscht auch Ihnen tolle Ferientage.
Motiviert und erholt freuen wir uns,
ab dem 2. August 2004 auf all Ihre neuen Herausforderungen.



Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

STRÖBELE AG

3. Plätze für die Kanu-Junioren in Auronzo

Kanuclub, Peter Gubser

Nach den enttäuschenden Resultaten in Bochum zeigten sich die Junioren der Regatta-Kanuten an der Internationalen Juniorenregatta im italienischen Auronzo wesentlich verbessert. Sowohl Andreas Dalcher im Kajak-Einer wie der Kajak-Vierer erreichten einen guten 3. Platz.

Junioren aus Italien, Kroatien, Tschechien, Ungarn und der Schweiz waren in die italienischen Alpen gereist, um sich einem internationalen Vergleich zu stellen. Bei den Italienern ging es um eine Ausscheidung, bei den Schweizern um eine Qualifikation für die in drei Wochen in Polen stattfindenden Junioren-Europameisterschaften.

Der Kajak-Vierer mit den vier Romanshornern Andreas Dalcher, Lukas Kradolfer und Matthias und Lukas Bolliger zeigte sich gegenüber dem letzten Wettkampf in Bochum wesentlich verbessert. Sie belegten über 1000 Meter hinter zwei italienischen aber vor dem kroatischen Boot den 3. Rang. Über 500 Meter, mit Nicolaj Häni an Stelle des im Einer engagierten An-

dreas Dalcher im Boot, verpassten sie den 3. Platz nur knapp und wurden Vierte. Andreas Dalcher wurde im Kajak-Einer über 500 Meter 3. hinter zwei Italienern und vor dem Ungarn, dem Tschechen und dem Kroaten. Er dürfte so die Selektion für die Junioren-EM erreicht haben. ■

Schwarzes Wochenende für Romanshorn

SCR, Res Breitenmoser

Erstmals bei schönem Wetter, vor eigenem Publikum spielen, dass alles müssten doch beste Bedingungen für einen Sieg sein. Doch leider sollte es letztes Wochenende einfach nicht sein. Romanshorn verlor sowohl gegen Carouge wie auch gegen Lugano mit 7:12 und 8:13.

Vor der respektablen Kulisse von jeweils über 100 Zuschauern begannen am Freitagabend die Playout-Partien der Saison 2004 im Seebad Romanshorn. Erstmals in dieser Saison herrschte recht schönes Wetter. Dies gab den Spielen eine wunderbare Atmosphäre.

Der Start gegen Carouge gelang Romanshorn gut. Bis zum Ende des 1. Viertels lag man mit

2:1 in Führung. Doch von da an wollte dem SCR nichts mehr so recht gelingen. Mehrmals traf man die Torumrandung. Hie und da gab es einen schnellen Gegenstoss von Carouge. Romanshorn kam an diesem Abend einfach nicht mehr auf Touren. Man spielte zu statisch und zu unkonzentriert. Auch konnte man nie das Spieldiktat in die Hand nehmen und musste

so das Tempo von Carouge übernehmen. Auch gegen Lugano begann man konzentriert. Bis zur Halbzeit konnte Romanshorn gut mithalten. Leider hatte man aber auch hier überhaupt kein Glück im Abschluss. Auch das alte Problem der schlechten Ausnutzung von Überzahlsituationen zeigte sich wieder. Im dritten Viertel waren die Luganesi konsequent im Abschluss und nützten fast jede Chance aus. Romanshorn konnte leider das Tempo nicht mehr steigern und die Tore wollten einfach nicht fallen.

Romanshorn ist nun schon ein wenig im Zugzwang. Diese Woche müssen nun unbedingt 2 Siege her, will man in der NLA verbleiben. Sollte es dem Team von Tibor Nagy gelingen wieder zur alten Ruhe zurückzufinden, ist dies auch möglich. ■

NLA-Wasserballer unter Erfolgsdruck

SCR, Stefan Ströbele

Morgen Samstag treffen die Romanshorn NLA-Wasserballer im Seebad Romanshorn auf den SV Basel. Nach den beiden Heimspiel-Niederlagen gegen Carouge und Lugano im Auftakt zur Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB ist das Team von Tibor Nagy bereits unter Er-

folgsdruck. Mit einem Sieg über Basel kämen sie ihrem Saisonziel «Ligaerhalt» aber einen wichtigen Schritt näher.

Wasserball im Seebad Romanshorn
Samstag, 10. Juli 2004:

NLA: 20.00 Uhr, Romanshorn – Basel ■

Italienisch für Senioren

Pro Senectute

Neu auch in Romanshorn

Pro Senectute Thurgau bietet allen Seniorinnen und Senioren, deren Liebe zur Sprache unserer südlichen Nachbarn jung geblieben ist, neu auch in Romanshorn Kurse in Italienisch an. Anfänger sind genauso willkommen wie Senioren, die in einer Kleingruppe ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen wollen. Die Kursleiterin freut sich, Ihnen die italienische Sprache leicht verständlich und mit südländischem Flair näher zu bringen. Kursort: Hungerbühlerstube, Alterswohnstätte Holenstein, Romanshorn. Kursbeginn: Mittwoch, 11. August 2004, vormittags. Auskunfts- und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 052 721 05 25 (nur vormittags). Anmeldeschluss: 14. Juli 2004 ■

Ausflug zu den Bregenzer Festspielen

VVR, Gabi Bruder

Die Festspiele in Bregenz präsentieren in diesem Jahr noch einmal die West Side Story von Leonard Bernstein.

Wer die einmalige Atmosphäre in Bregenz genießen möchte, hat die Möglichkeit in der Tourist-Info am Bahnhof Tickets inklusive Car-Fahrt zu reservieren. Es gibt im Moment noch Plätze für den 12. und den 19. August. 17.30 Uhr Abfahrt mit dem Car in Ro-

manshorn. In Bregenz Zeit zur freien Verfügung für ca. 2 Stunden. 21.00 Uhr Beginn der Aufführung auf der Seebühne. 23.30 Uhr Rückfahrt mit dem Car nach Romanshorn. Preis für VVR-Mitglieder Fr. 140.–/Nichtmitglieder Fr. 150.– ■



GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr

Baukonsortium Sonnenhof
p.A. Lütschg & Partner AG
Grundstrasse 2
8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Martin Lütschg
und Sonja Sieber
Dorfstrasse 18
9312 Häggenschwil

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus
mit Carport

Bauparzelle

Friedhofallee 2c, Parz. 3060

Bauherr

Werner Graf
Grüntalstrasse 16b
9303 Wittenbach

Grundeigentümerin

Elisabeth Koller, Seerose
Buch 16, 9322 Egnach

Bauvorhaben

Abbruch und Neubau
Mehrfamilienhaus

Bauparzelle

Bahnhofstrasse 55,
Parzelle Nr. 889

Planaufgabe

Vom 9. bis 28. Juli 2004
Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der
Auflagefrist schriftlich und
begründet beim Gemeinderat,
Bahnhofstrasse 19, 8590
Romanshorn, einzureichen.



GEMEINDE ROMANSHORN

BERICHTIGUNG

Regelmässige Verlängerungen und regelmässige Schaudarbietungen

Folgendes Gesuch zur Erteilung regelmässiger Verlängerungen bis 02.00 Uhr mit musikalischer Unterhaltung (Karaoke) ist beim Gemeinderat eingereicht worden:

Restaurant Krone

Kreuzlingerstrasse 20, 8590 Romanshorn

Patentinhaber

Phattanaphong Kasiyaphat, wohnhaft in Romanshorn

Das Gesuch liegt vom 9. bis 28. Juli 2004 bei der Gemeindeganzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, beim Gemeinderat Romanshorn Einsprache erheben.

9. Juli 2004

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Wir gratulieren unserer Lehrtochter

Petra Metzger

ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Drogistin mit der hervorragenden Note von 5,3!

Petra – wir wünschen dir für die Zukunft im privaten wie auch im geschäftlichen Bereich nur das Allerbeste! Wir freuen uns sehr, dass sie ihrem geliebten Drogistenberuf die Treue hält.

Das ganze Team der Drogerie Staub
Alleestrasse 33, 8590 Romanshorn



staub
DROGERIE
natürlich



H O T E L
S C H L O S S
R O M A N S H O R N

Wo der Sommer nie zu Ende geht

Hotel Schloss Romanshorn

Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

Schenk Sport
ROGGWIL
NEU! Nordic Walking

- mind. 20 % auf Freizeitbekleidung, Tennisschuhe usw.
- NEU: Flossen, Taucher- und Schwimmbrillen
- für die Ferien: Leuchtwesten 2 Stk. nur Fr. 29.–
- EU-Reiseapotheke Fr. 25.–

Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12

www.schenk-sport.ch

s'Beizli National

Alleestr. 34, 8590 Romanshorn

Geniessen Sie unsere Fitness- und Vegi-Teller

Auf Ihren Besuch freuen sich
L. Hengartner + F. Schweighofer

LAMINATBÖDEN SILENZIO

Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig
verlegt, fachgerecht mit
10-jähriger Garantie.

Holz- und Laminatboden Zeller
079 215 25 77 oder ab 19.00 Uhr
071 461 17 43

Vorstand unterstützt

PIKES, Stefan Grob

Nach den Turbulenzen um ein Vorstandsmitglied der PIKES ist es im Oberthurgauer Hockey-Verein wieder ruhiger geworden. Die Mitglieder haben an der Generalversammlung vom 18. Juni 2004 alle Anträge des Vorstands mit grosser Mehrheit angenommen.

Der PIKES-Vorstand ist zufrieden: Die sorgfältig ausgearbeiteten Anträge sind von den 62 stimmberechtigten Mitgliedern mit grosser Mehrheit angenommen worden. Das grosse Thema war die angekündigte Erhöhung der Mitgliederbeiträge. «Rund um uns herum kämpfen die Eishockey-Vereine mit den Finanzen – uns geht es in dieser Beziehung auch nicht besser. Kommt dazu, dass die PIKES im Gegensatz zu anderen Vereinen von der öffentlichen Hand praktisch viel weniger Unterstützung erhalten, als andere Clubs», so Präsident Richard Stäheli. Der Vorstand habe sich lange dagegen gesträubt, doch an einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge führe jetzt einfach kein Weg mehr vorbei. Die Ausführungen des Präsidenten führten erstaunlicherweise zu keinen Diskussio-

nen. Bei der Abstimmung gab es nur gerade sechs Gegenstimmen und neun Enthaltungen. Die grosse Mehrheit der Mitglieder stimmte für den Antrag des Vorstands.

Tieferes Budget als 2004

Das Budget von 373'200 Franken für das Jahr 2005 wurde wesentlich tiefer veranschlagt als im Vorjahr. Dies hat damit zu tun, dass die PIKES bestimmte Aufgaben an die neu gegründete Hockey-Thurgau AG auslagern wollen. «Mit der Hockey-Thurgau AG können wir die elitäre Ausbildung im Hockeysport weiter professionalisieren. Die PIKES werden dadurch entlastet», so Richard Stäheli. Das Budget wurde mit nur einer Enthaltung von der Versammlung angenommen.

Markus Epprecht neues PIKES-Ehrenmitglied

Freude herrschte bei der Ehrung der Mitglieder, die sich in diesem Jahr besonders um den Verein verdient gemacht haben. Die besten Rundenläufer vom vergangenen Bambini-Turnier, Gianni Olbrecht und Mike Marciello, bekamen ein Leibchen der ersten Mannschaft der PIKES. Ebenfalls geehrt wurden Patrick Henry, der die erste Mannschaft von der vierten in die zweite Liga gebracht hatte. Die seit einem Jahr erst im Vorstand tätige Nadine Bieri erhielt eine Ehrung, weil sie sich jetzt bereits überdurchschnittlich für den Club engagiert hatte. Bedauert wurde der Rücktritt von Daniel Stieger, der als Schiedsrichter immer wieder unermüdlischen Einsatz leistete. Weitere Danksgungen gingen an Esther Vonmoos, Beat Eggmann, Rainer Schalch, Heinz Michel und den Eismeister.

Auch dieses Jahr hatte der Vorstand ein Ehrenmitglied ausgewählt: Der seit über 20 Jahren zum Verein gehörende Markus Epprecht erhielt unter Applaus die traditionelle PIKES-Ehrenmitglieder-Urkunde. ■

Nationenfest in grösserem Rahmen

Arne Goebel

Im nächsten Jahr soll das Nationenfest mit dem Bahnhofsfest stattfinden.

Trotz des schlechten Wetters bezeichneten die Beteiligten das Nationenfest als gelungen. Hervorgehoben wurde der friedliche und reibungslose Ablauf der Veranstaltung. Vorgeschlagen wurde, künftig die Preise und Portionen zu verringern, damit die Besucher die Möglichkeit haben, mehrere landestypische Spezialitäten zu probieren. Die Mitwirkenden des Nationenfestes zeigten sich zufrieden mit den Besucherzahlen. Trotz Regens haben rund 1200 Personen die Veranstaltung besucht – mehr als im vergangenen Jahr. «Es ist ein fantastischer Anlass mit hohem Stellenwert in Romanshorn. Ich freue mich immer wieder, wenn ich sehe, wie viele Nationen dort vertreten sind», hebt Gemeindeschreiber Thomas Niederberger hervor.

Weniger Umsatz

Obwohl mehr Besucher zum Nationenfest kamen, sind die Umsätze einzelner Stände geringer als im Vorjahr ausgefallen. «Es ist noch nicht sicher, ob das Chinderhuus Sunnehof als Hauptprojekt Gelder aus dem Erlös des gemeinsamen Getränkestandes erhält», erklärt der OK-Präsident des Nationenfestes Daniel Bischof. Die definitive Summe steht erst nach dem Eingang sämtlicher

Rechnungen fest. Einige Stände konnten jedoch ein leichtes Plus machen und den Gewinn an soziale Einrichtungen in den jeweiligen Ländern weiterleiten. So unterstützte der tamilische Stand ein Hilfsprojekt für tamilische Kinder in Sri Lanka. Der Erlös aus dem Verkauf brasilianischer Spezialitäten und Getränke wird auch in diesem Jahr der Einzelinitiative von Jaqueline Grabiec zur Verfügung gestellt. Sie betreut Strassenkinder in einem Quartier in Fort Aleza im Nordosten Brasiliens. Sofija Ramai unterstützt mit den Einnahmen ihres Standes einen Kirchenbau im Kosovo. «Ich bin froh, dass ich dort etwas mit aufbauen kann», erklärt sie.

Teil des Bahnhofsfestes

Doch nicht nur die Auswertung des vergangenen Festes bildete das Zentrum der Sitzung des Organisationskomitees. Gemeindeschreiber Thomas Niederberger stellte auf der Sitzung das Grobkonzept für das Bahnhofsfest vor. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Thurtallinie werden im kommenden Jahr an den grösseren Bahnhöfen der Strecke Romanshorn – Winterthur Feierlichkeiten stattfinden. Niederberger, der das OK-Präsidium des Bahnhofsfestes leitet, schlug vor, das Na-

tionenfest im nächsten Jahr mit dem Bahnhofsfest zusammenzulegen. Diesem Vorschlag stimmten die Mitwirkenden des Nationenfestes zu. «Die beiden Anlässe liegen zeitlich recht nah zusammen. Ausserdem ist eines der Mottos der Feierlichkeiten: «Verbindet die Menschen.» «Das Nationenfest hat ein ähnliches Ziel», begründet Niederberger seine Idee. Über die Organisation und das Programm des Bahnhofsfestes wird die Gemeinde Romanshorn an einer Medienorientierung in den nächsten Wochen informieren. ■

Erfolgreich gestartet

HCR, Stefan Gämperli

Vor rund eineinhalb Monaten begann die 1. Mannschaft des HC Romanshorn wieder mit ihrem Training. Dies mit vielen Junioren, einigen neuen Spielern aus anderen Vereinen und einem neuen Trainer. Die erste Vorbereitungsphase wurde intensiv genutzt und erfolgreich abgeschlossen. Nachdem die Mannschaft schon gegen ein nicht ganz komplettes Kreuzlingen den ersten Erfolg feiern konnte, gab es sogar schon den ersten Turniersieg. In Dübendorf gewann das Herren 1-Team ein 2.-Ligaturnier auf hohem Niveau. Bei Romanshorn war vor allem die Verteidigung stark. Im Angriff konnte durch schöne Spielzüge und gekonnte Einzelleistungen oft gejubelt werden. Die Mannschaft hofft, dass diese Erfolgsserie bis in die Saison anhält. ■

Verbindendes Basketballturnier

Helio Hickl

Acht Mannschaften kämpften am 2. Brüggli Basketball-Turnier um den begehrten Wanderpokal, den am Ende die «Rockets» für sich beanspruchen durften.



Im Rahmen seines internen Gesundheitskonzepts TopFit zur betrieblichen Gesundheitsförderung, hatte der Eingliederungsbetrieb Brüggli im vergangenen Jahr zum ersten Basketball-Turnier geladen. Die positiven Re-

aktionen, die es auslöste, bestärkten die Verantwortlichen darin, den Anlass auch weiterhin durchzuführen. Ein anderes Umfeld, als jenes der täglichen Arbeitssituation und die Durchmischung von Kader und Mitarbeitern in allen Teams, führt dabei zu ungewohnten und bereichernden Begegnungen.

Schon während der Vorbereitungen hätten in verschiedenen Abteilungen gruppenspezifische Prozesse stattgefunden, wusste Zvonko Pezelij, einer der Teamchefs, zu berichten. «Wir haben die Spielerinnen und Spieler auch dazu aufgefordert, im Vorfeld der Austragung genügend zu trainieren und sich mit den Spielregeln vertraut zu machen», führte er weiter aus. Aus den über 350 Mitarbeitern und dem Kader hat-

ten sich die Teams selbst formiert. Acht Mannschaften mit nahezu 70 Teilnehmenden – unter ihnen etwa zehn Frauen – waren es schliesslich, die in der Kanti-Sporthalle gegeneinander antraten. Die zweimal siebeneinhalb Minuten dauernden Begegnungen der Vorrunde wurden auf zwei Feldern ausgetragen. Mit Seitenwechsel und bei erleichterten FSBA-Regeln. Das Schiedsrichterteam wurde von der neuen Mitarbeiterin und Nati-A-Spielerin Jeannine Harlacher angeleitet. Zweimal zehn Minuten spielten die Teams in der Finalrunde am Nachmittag. Hier setzten sich am Ende die «Brüggli Rockets» der Informatikabteilung als souveräne Sieger durch. Sie dürfen den grossen Wanderpokal nun ein Jahr lang behalten. Naturalpreise und Medaillen gab es auch für weitere Mannschaften. «Heute hat sich wiederum gezeigt, dass an unserem Anlass nicht Gewinnen im Vordergrund steht», meinte Schiedsrichter Luigi Berini nach der Austragung, «sondern die körperliche Ertüchtigung und das gemeinsame Erleben.» ■

Ende der Interclub-Saison

Tennisclub, Sigrid Albrecht

Mit der letzten Runde der Mannschaft der 2. Liga Herren endete auch für den Tennisclub Romanshorn die diesjährige Interclubsaison. Alle 2.-Liga-Mannschaften sicherten sich den Ligaerhalt.

Nachdem die Herrenmannschaft letzte Saison in die 2. Liga abgestiegen war, setzte sie dieses Jahr alles daran, erneut in die 1. Liga aufzusteigen. In der entscheidenden Aufstiegsrunde mussten sie auswärts gegen den TC Falkenstein antreten.

Entscheidende Doppelpartien

Nach den Einzeln stand es dank Siegen von Jeremi Graf, Christian Kalberer und Renato Fusco 3 : 3. Somit entschieden die 3 Doppelpartien darüber, welche Mannschaft in die 1. Liga aufsteigen wird. Leider siegte aber nur das Doppel Fabio Billi / Renato Fusco, sodass mit dem Endresultat von 5 : 4 der Aufstieg knapp verpasst wurde.

Saisonziel erreicht

Ebenfalls knapp nicht aufgestiegen ist die Mannschaft der 2. Liga Damen. Nachdem diese Mannschaft letzte Saison erst in die 2. Liga aufgestiegen

war, spielten sie erneut um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. In der ersten Runde gewannen sie gegen die Gäste aus Buchs klar mit 6 : 1, in der zweiten und entscheidenden Aufstiegsrunde unterlagen sie den klar besser klassierten jungen Spielerinnen des TC St. Leonhard aber mit 4 : 3. Das Ziel, der Ligaerhalt, war aber erreicht. Ebenfalls den Ligaerhalt erreichte die Mannschaft der Seniorinnen 2. Liga. Die Seniorinnen siegten in der Abstiegsrunde klar mit 6 : 1 gegen die Gegnerinnen vom TC Wil.

Gruppenrang

Somit spielen alle 2.-Liga-Mannschaften auch nächstes Jahr wieder in der gleichen Liga mit. Bei den 3.-Liga-Mannschaften schlossen die Jungsenioren und die Herren mit dem 3. Gruppenrang, die Jungseniorinnen mit dem 4. Gruppenrang ihre diesjährige Interclubsaison ab. ■

Nordic Walking

Claudia Krömmler

Im Rahmen von «Allez Hop!» – einer Kampagne für mehr Gesundheit und Lebensqualität durch Sport und Bewegung, wird im Romanshorn Wald ein Nordic Walkingkurs angeboten.

Nordic Walking ist eine sehr effiziente, gelenkschonende Bewegungsform. Das sanfte Ausdauertraining lindert allfällige Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich und kräftigt beinahe die gesamte Muskulatur. Das Gehen mit Spezialstöcken ist sowohl für Sport-NeueinsteigerInnen wie auch für aktive SportlerInnen geeignet. Der Kurs beginnt am Freitag, 13. August, um 18.00 Uhr. Die acht Trainingslektionen dauern je 90 Minuten und finden bei jeder Witterung statt. Die Kosten betragen Fr. 90.– (inkl. Stockmiete). Treffpunkt ist der Parkplatz Monrüti. Infos und Anmeldung bei: Claudia Krömmler-Stecher, Telefon 071 695 10 56. Weitere Kurse finden am Mittwochabend und am Samstagmorgen in Güttingen statt. ■

GLOVITAL AG: IHR Partner für Holzbauten in Hof und Garten



Besuchen Sie unsere permanente AUSSTELLUNG IN ROMANSHORN (Arbonerstrasse)
 • Garten- und Gerätehäuser, Unterstände und Pergolen
 • Tier- und Geflügelställe, Massanfertigungen und vieles mehr...
 GLOVITAL AG · 9402 Mörschwil · Tel. 071 868 77 66 · www.glovital.ch
 Ausstellung Romanshorn · Herr John Federer (071 460 07 00)



Neue Erfahrungen

Markus Bösch

Sei es im gleichen oder in einem andern Kanton: Über 100 Kinder verbringen Ferienwochen unter ihresgleichen und werden reich an Erlebnissen nach Hause zurückkehren.

Zum ersten Mal sind die 12 sieben- bis 12-jährigen kleinen Pfadfinder, die «Wölfe», in einem Sommerlager: Im glarnerischen Schwanden verbringen sie eine Woche mit «Expeditionen in den Himalaya». 16 ältere Pfadfinder starten ebenfalls am Montag in ihr zweiwöch-

ges Zeltlager nach Ramsen, im Kanton Schaffhausen. Und sie werden nicht allein sein: Die beiden Pfadfinderabteilungen von Bischofszell und Chur (Mädchenpfadi) sind mit von der Partie. Gemeinsam widmen sie sich dem Thema «Im Wilden Westen».

Im appenzellischen Lemen (bei Weissbad) ist die katholische Jungwacht anzutreffen: Zusammen mit ihren sechs Leitern werden sich 16 Buben vom Thema und Motto «Arche Noah» anstecken und begeistern lassen. Sie sind am Samstag aufgebrochen und kehren am Sonntag, 11. Juli zurück nach Romanshorn.

Auch für die evangelische Jungschar hiess es bereits am Samstag, das Stahlross bereitmachen und ab in die nähere Umgebung. Ein Wald

wurde kurzerhand zum Sherwood Forest umgetauft und Robin Hood zur Figur, die die 38 Kinder, 12 LeiterInnen und zwei Köchinnen während einer Woche begleiten wird. Der Ort war geheim – die Eltern erfuhren ihn im Internet und im Anschlagkasten, wenn sie die Gelegenheit des Besuchsabends am Donnerstag benützen wollten.

Und selbstverständlich ist auch die Primarschule mit einem Angebot beteiligt: 36 Kinder sind am Samstag mit ihren drei Leiterinnen und drei Leitern nach Splügen gereist. Sie werden sich während einer Woche auf vielfältige Weise mit dem Thema «Steine» auseinandersetzen und beschäftigen. ■

Fledermäuse

Natur- und Vogelschutz, Marco Bertschinger

Der Natur- und Vogelschutz Romanshorn organisierte am 18. Juni in Romanshorn und Kesswil eine Fledermausbeobachtung für Kinder. In Romanshorn konnte Selina Göldi die 4. Klasse von Herrn Nagy und ein Dutzend weitere Kinder begrüßen. In Kesswil führten Iris Haffter und Marco Bertschinger 25 Kinder und einige erwachsene Begleiter.

Die Möglichkeit, Fledermäuse aus der Nähe und unter fachkundiger Leitung zu beobachten war für viele ein erstmaliges Erlebnis. In Kesswil konnten die Kinder nach einem kurzen

Film selber eine Papierfledermaus falten. Höhepunkt war dann das Beobachten der ausstrahlenden Fledermäuse während des Eindunkelns. Dank dem Frequenz-Detektor konnten sogar die Ultraschallrufe der Tiere hörbar gemacht werden. Mit grossem Interesse verfolgten die Kinder die Tiere, die dann aktiv sind, wenn sie schon schlafen.

Zufrieden und schon etwas müde vom Beobachten kehrten alle zurück. In Kesswil hatte Iris Haffter noch eine Überraschung parat. Eine männliche Zweifarb-Fledermaus, die zu schwach war, um selbständig überleben zu können, wird von ihr gepflegt und mit Mehlwürmern gefüttert. Zum Schluss des Abends gab es für jedes Kind noch ein von einer Mutter ge-

backenes Fledermausguetsli, bevor die kleinen und grossen Beobachter zufrieden nach Hause zogen.

Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn freut sich über den gelungenen Abend. Nicht zuletzt dank dem Wetterglück und der grossen Teilnehmerzahl, konnte Einblick in das bedrohte Überleben der Fledermäuse gegeben werden. Viele der mehr als 30 in der Schweiz heimischen Arten sind stark vom Aussterben bedroht. So hoffen die Organisatoren, einen kleinen Beitrag zum Verständnis der im Allgemeinen unbekannteren Tiere gegeben zu haben und plant, diesen Anlass im nächsten Jahr zu wiederholen. ■

Tanklager-Openair Romanshorn 2004

OK-Tanklager-Openair

Nach einer etwas verregneten ersten Durchführung im Sommer 2003 startet das Tanklager-Openair Romanshorn am Wochenende des 23. und 24. Juli 2004 in die zweite Runde. Mit Sun, Fun und vor allem viel guter Musik hoffen wir das alte Tanklagergelände in Romanshorn so richtig zu rocken.

Am Freitag sorgen die Bands Lovechild, Takttakt, Infuction, The Kittys und Wish Eye Head für einen gelungenen Mix aus Rock, Mundart Hip-hop und souligem Funk. Am Samstag werden dann Anima, Spleen, Sick Condition, Dembahl, Mabon, Vivian und Secondfunction mit verschiedenen Rockvariationen wie Metal, Indie oder Emo und Electronic Songmusic die Stimmung anheizen. Für den kühlen Drink zwischendurch und die Verpflegung während des Openairs stehen ein Essenszelt sowie mehrere Barzelte bereit, in welchen es mit den Musikstilen R'n'B/ House und Goa die gediegene Atmosphäre zu geniessen gilt. Für das Chillout-Fee-

ling haben wir auch noch ein Tipizelt, welches zum Ausspannen und Wasserpfeifenrauchen einlädt.

Wenn ihr jetzt schon richtige Openair-Stimmung habt, dann findet ihr auf unserer Homepage: www.tanklager-openair.ch oder an der Vorverkaufsstelle Baldinger Optik Romanshorn noch nähere Informationen. Wenn du jung oder junggeblieben, interessiert und motiviert bist, kannst du dich auch über die Nummer: 079 431 88 75 mit uns in Verbindung setzen um mit kleineren Arbeits-einsätzen Gratistickets zu verdienen. Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf ein tolles Openair-Wochenende. ■

Fiss im Tirol

Pro Senectute

Ferien für Seniorinnen und Senioren in Fiss/Tirol vom 19. – 26. September.

Pro Senectute organisiert Ferien für Seniorinnen und Senioren im Fisser Hof. Das Hotel und die Umgebung auf dem sonnigen Bergplateau bieten die verschiedensten Möglichkeiten sich aktiv mit Gleichgesinnten zu betätigen oder sich im Wellnessbereich einfach verwöhnen zu lassen. Mit dem komfortablen Reisedecko fahren die Teilnehmenden nach Fiss und verbringen inmitten der herrlichen Bergwelt erholsame Ferientage. Die Ferienwoche wird durch erfahrene Ferienleiterinnen begleitet, die alle organisatorischen Belange übernehmen. Am abwechslungsreichen Tagesprogramm kann man sich je nach Lust und Laune beteiligen. Anmeldeschluss: 15. Juli 2004. Nähere Informationen erhalten Interessierte durch Pro Senectute Thurgau, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 51 20. ■

Minigolfplausch

Klub der Älteren, Hans Hagios

Eine Schar gut gelaunter Klubmitglieder hat sich in der Minigolf-Anlage versammelt. Es war ein geselliger Anlass, sodass auch jene, die sich am Wettkampf nicht beteiligen wollten, auf ihre Rechnung kamen. Die Spielerinnen und Spieler sind in Gruppen aufgeteilt worden, die je von einer Instruktorin oder einem Instruktor geführt und betreut wurden. Nach dem Wettkampf war der Betreiber der Minigolfanlage für das leibliche Wohl besorgt und gespannt waren alle auf die Rangverkündigung.

Die drei besten Spieler, 1. Rang: Hans Hagios, 2. Rang: Hans Anderauer und 3. Rang: Emmi Wohlfender, durften vom Spielleiter Albert Schönenberger einen Pokal entgegennehmen. Dazu gab es noch einen Naturalpreis.



Bei Kaffee und Kuchen wurden noch einige Lieder gesungen. In guter Stimmung dauerte der «Hock» bis in den späten Nachmittag. Be-

geistert von diesem Anlass wurde einstimmig gewünscht, auch nächstes Jahr wieder einen Minigolfplausch durchzuführen. ■

Kreisturnfest

Gymnastikgruppe, Janine Bosshard

Auch die Gymnastikgruppe 1 nahm am Kreisturnfest in Schönholzerswilen teil. Bereits um 8.35 Uhr hatte sie ihren ersten Auftritt. Sie zeigten eine Kür ohne Handgeräte und erhielten dafür die gute Note 8.56. Mit einer Ballkür, die sie dieses Jahr zum letzten Mal als Wettkampfkür zeigten, beendeten sie mit der Note 8.38 den Wettkampf. Nach einer langen Vorbereitungszeit auf diesen Tag konnten die Turnerinnen danach zufrieden den restlichen Tag geniessen. ■



Behörden & Parteien

20'000 Franken für den Sudan

Markus Bösch

Mit 10 Prozent des Überschusses der katholischen Kirchgemeinde wird im Sudan Hilfe geleistet. Die neue Akustikanlage wird im laufenden Jahr installiert.

47 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger genehmigten die Rechnung 2003 von Katholisch Romanshorn. Knapp 236'000 Franken kamen zustande, vor allem infolge Steuern früherer Jahre. Mit der KAB, der Öko- und der Drittweltgruppe stellten Pfarregruppierungen Abänderungsanträge zur Verwendung des Überschusses. Nach entsprechenden Diskussionen sprach sich eine Mehrheit dafür aus, je 10'000 Franken für das Krisengebiet Sudan zu spenden. Die Caritas Flüchtlingshilfe und die Organisation

«Médecins sans frontières» sollen so Unterstützung leisten können.

Erhöht

Neben diesen 20'000 Franken wurden weitere 10'000 Franken den allgemeinen Baureserven entnommen. Mit dieser Summe wird der Betrag für die Akustikanlage auf 50'000 Franken aufgestockt. Damit sei eine zufriedenstellende Lösung zu erreichen, wurde ausgeführt. Die Auflösung des Kapellenfonds und die von der

Vorsteherschaft vorgeschlagene Verwendung passierte die Versammlung ohne Diskussion. Ebenso problemlos wurde den übrigen Positionen zugestimmt. Im Weiteren teilte Präsident Cyrill Bischof mit, dass an der Budgetgemeinde im Januar ein neuer Auftritt der Kirchgemeinde mit dem alt-erneuerten Logo präsentiert werde. Am gleichen Ort werde Genaueres zur Baukostenabrechnung des Johannestreffs zu erfahren sein. ■

Gastgewerbe

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Prisca Mettler, Oberaach, die Bewilligung für den Betrieb eines Imbisswagens an der Bankstrasse 10. ■

Administrative Hilfen

Pro Senectute

Treuhanddienst – eine neue Dienstleistung von Pro Senectute Thurgau

Auch im Kanton Thurgau nimmt der Anteil der älteren Menschen insgesamt und zunehmend auch jener der Betagten ständig zu. Mit zunehmendem Alter nimmt die Unsicherheit zu, besonders auch im sich rasch verändernden Umfeld. Poststellen fallen weg, Banken führen immer weniger Schalter usw., die täglich ins Haus flatternde Papierflut wächst unaufhörlich. Aus diesem Grund bietet Pro Senectute Thurgau als neue Dienstleistung administrative Hilfen (Treuhanddienste) an. Diese neue Dienstleistung wird von kompetenten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Pro Senectute erbracht. Die Hilfe erfolgt in der Regel bei der Kundin/beim Kunden zu Hause. Die Auftraggebenden wirken aktiv mit. Voraussetzung ist deshalb die Urteilsfähigkeit der Kundin/des Kunden. Soweit die personellen Kapazitäten ausreichen, stellt Pro Senectute Thurgau die Dienstleistung auch Gemeinden für gesetzliche Aufträge zur Verfügung.

Allen älteren Menschen im Kanton Thurgau, die sich von administrativen Aufgaben entlasten möchten oder die nicht mehr in der Lage sind, solche Aufgaben selbstständig im notwendigen Umfang wahrzunehmen, steht die neue Dienstleistung «Administrative Hilfen/Treuhanddienste» von Pro Senectute Thurgau grundsätzlich zur Verfügung. Es spielt keine Rolle ob die Person in einer Mietwohnung, im Wohneigentum oder im Heim wohnt. Nach der ersten Kontaktnahme mit der Geschäftsstelle oder einer der vier Beratungsstellen werden die Bedürfnisse der Klientin/des Klienten abgeklärt, die zu lösenden Aufgaben definiert und in einer Vereinbarung festgehalten. In dieser wird auch die sozial verträgliche Kostenfolge geregelt.

Folgende Dienstleistungen können beispielsweise erbracht werden: Hilfeleistung bei der privaten Administration und der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Erstellung von geordneten Dokument- und Belegablagen. Durchführung von Abklärungen bei Amtsstellen, Versicherungen, Geldinstituten. Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Versicherungen, Krankenkassen, AHV-Stellen, Ergänzungsleistung. Erstellen der jährli-

chen Steuererklärung. Führung einer einfachen Buchhaltung. Unterstützung bei Verwaltung von Vermögen, Grundeigentum und in Mietangelegenheiten. Vermittlung von rechtlicher Unterstützung. Weitere Dienstleistungen, welche im Rahmen der generellen Anforderungen an freiwillig Mitarbeitende, im vereinbarten Umfang möglich und zumutbar sind.

Bei der Selektion der Mitarbeitenden wird darauf geachtet, dass die entsprechenden fachlichen Fähigkeiten, aber auch die notwendige soziale Kompetenz zur Ausführung dieses Dienstes gegeben sind. Selbstverständlich sind die Helferinnen und Helfer zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine unabhängige externe Revisionsstelle prüft jährlich die Mandatsführung.

Mit der neuen Dienstleistung «Administrative Hilfen/Treuhanddienst» deckt Pro Senectute Thurgau ein ausgewiesenes Bedürfnis ab und erweitert damit ihr Angebot im Rahmen der sozialen Kernkompetenzen der Organisation. ■

Prüfungserfolg

Gemeindekanzlei

Unsere beiden Drittmittel-Lehrlinge Nadja Flammer und Gian Matossi haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden.



Nadja Flammer steht der Gemeindeverwaltung weiterhin zur Verfügung und wird in die Finanzverwaltung wechseln. Gian Matossi wird bis zur Rekrutenschule im November 2004 als Springer in der Gemeindeverwaltung

eingesetzt. Gemeindebehörde und Gemeindepersonal gratulieren Nadja Flammer und Gian Matossi ganz herzlich zum Prüfungserfolg und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft viel Glück und Erfolg!

Im August 2004 beginnt Janine Bosshard die dreijährige kaufmännische Ausbildung mit Berufsmaturität bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn. Sie wird in einem sechsmonatigen Turnus die verschiedenen Verwaltungsabteilungen kennen lernen. Wir wünschen Janine Bosshard viel Freude und einen guten Start ins Berufsleben. ■



Firmung 2005

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Hier sind einige wichtige Hinweise für kath. Jugendliche, (junge) Erwachsene ab 9. Schuljahr, die sich für die Firmung interessieren: Die Firmung findet statt am Sonntag, den 13. März 2005 im Gottesdienst um 10.15 Uhr mit Domherr Theo Scherrer. Der Informationsabend für Eltern und Jugendliche ist am Mittwoch, den 18. August 2004 um 20.00 Uhr im Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24. Der Firmkurs funktioniert nach einem besonderen Modell, grösstenteils ausserhalb der obligatorischen Schulzeit. Es ist deshalb dringend zu empfehlen, zum Infoabend zu kommen. Der definitiv letzte Anmeldeschluss ist am Freitag, den 20. August 2004 um 17.30 Uhr Pfarreiskretariat. Der Kurs beginnt in verschiedenen Gruppen. Gegen Ende der Sommerferien erhalten alle Schüler/innen der 9. Klassen der Real-/Sekundarschule Anmeldeunterlagen gemäss Schüler/innenliste. Wer zu unserer Pfarrei gehört(e), aber auf eine andere Schule geht, älter ist oder wegen eines Listenfehlers keine Einladung erhalten hat, melde sich im Pfarreiskretariat, Schlossbergstr. 24, Telefon 071 463 17 30. Mail: kath.romanshorn@bluewin.ch. ■

Neuer Stapler

Werkhof

Das Werkhofpersonal freut sich, seit dem 14. Juni 2004 im Besitz eines neuen Staplers zu sein. Dieser erleichtert den Mitarbeitern das Auf- und Abladen, Einlagern und Umplatzen. ■



Wirtschaft

Bau Team Thurgau

Bau Team Thurgau, Carl Leuch

Das Bau Team Thurgau ist ein virtuelles Unternehmen, an dem unterschiedliche Bauhandwerks- und Dienstleistungsbetriebe beteiligt sind. Für ganz verschiedene Bauten und Umbauten bieten sie Dienstleistungen von A bis Z – auf Wunsch zum Festpreis.

Unternehmer aus fast jeder Branche

Im Bau Team Thurgau haben sich aus der Region Handwerker und Dienstleistungsbetriebe zusammengeschlossen, die schon bisher vielfach zusammengearbeitet haben. Es sind Installateure, Elektriker, Küchenbauer, Schreiner, Dachdecker, Architekten.



Das Ziel des Bauteams liegt darin, bei Um- und Neubauten eine hohe Kundenzufriedenheit zu erzielen, mit problemlosen Bauabläufen und kostenoptimiertem Resultat.

Wirtschaft

Schmuck für besondere Anlässe

Markus Franz, «Schmuck zur Zeit»

Sie sind endlich da, die lauen Sommerabende. Man trifft sich abends zum Apéro in einer angesagten Bar oder verabredet sich zum romantischen Dinner in einem idyllischen Restaurant am See.

Krönen Sie Ihr optisches Erscheinungsbild und Ihre Persönlichkeit mit einem auserlesenen Schmuckstück. Wie wäre es mit einem attraktiven Grossring aus Silber, Weiss- und Gelbgold mit einem Rosaturmalin oder einem Collier aus Aquamarinen und Beryllen und einer hochwertigen Schliesse aus Weissgold mit Brillan-

ten? Im Schmuckgeschäft «Schmuck zur Zeit» von Markus Franz an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn finden Sie garantiert Ihr besonderes, aussergewöhnliches Schmuckstück.

«Schmuck zur Zeit» führt ein breites Sortiment, beginnend beim preislich günstigeren Schmuck aus Silber, Edelstahl oder Titan über hochwertigeren Schmuck aus Gelb- oder Weissgold und Platin bis hin zum individuellen Schmuck, kreiert vom Goldschmied Markus Franz persönlich.

Markus Franz und sein Team freuen sich darauf, Sie in sämtlichen Schmuckfragen persönlich beraten zu dürfen. Weitere Informationen sowie Schmuck-Tipps unter www.franz-schmuck.ch ■

Gesamtlösungen – Gesamtpreis

Das Bauteam ist in der Lage, sowohl ganz kleine Umbauten als auch Gesamterneuerungen und ebenso Neubauten als Gesamtlösungen anzubieten. Das wirkt sich zweifellos auf eine günstige Preisgestaltung zu Gunsten der Bauherrschaft aus.

Insbesondere kann sogar die Variante Gesamtpreis gewählt werden. Somit ist der Bauwillige vor jeglichen Überraschungen befreit.

Erfahrung und Know-how

Im Bauteam sind Unternehmungen und Handwerker organisiert, die das Zusammenspiel auf der Baustelle schon vielfach erprobt haben.

Über die reine Bautechnik hinaus werden Bauausführungen verfeinert mit optimierter Haustechnik, mit Energiebewusstsein, mit Ökologie und mit Ökonomie.

Unliebsame Schnittstellen zwischen Arbeitsbereichen oder Arbeitsunterbrüchen gehören der Vergangenheit an.

Fragen kostet nichts

Buchstäblich unentgeltlich ist eine Beratung und die Ermittlung von Grobkosten. Bei kleinen Umbauten kann sogar der gesamte Auftrag zum Festpreis unterbreitet werden.

Beim Bau Team Thurgau ist jeder einzelne Unternehmer Ansprechpartner. Damit ist jede Hemmschwelle abgebaut.

Jeder einzelne Handwerker und Unternehmer im Bau Team Thurgau gewährleistet schlussendlich auch Qualität und bietet dafür Garantie. ■



Collier aus Aquamarinen und Beryllen mit Schliesse aus Weissgold und Brillanten.

Kultur & Freizeit

Seestück; basic(s) II

KUBOX, Regula Fischer

Heute Freitag ist die Finissage des Kunstprojektes seestück; basic(s) II des Künstlerpaares stef-fenschöni auf dem Güterschuppenareal. Ab 19.00 Uhr stehen Getränke und Chnuserli zum Verkauf bereit, um 20.00 Uhr spricht Gerhard Johann Lischka, Kulturphilosoph aus Bern zum Thema «im Netz», anschliessend wird eine Videoprojektion vom Künstlerpaar steffenschöni gezeigt. Alle sind zu dieser Finissage herzlich eingeladen. ■

Marktplatz**Model-Feeling geschnuppert**

Helio Hickl

Spannend wurde es für rund 70 Jugendliche am Samstag im Einkaufszentrum Hubzelg. Sie beteiligten sich an der Vorselektion für die Wahlen von Miss und Mister Teenie Schweiz 2004. Gefragt waren dabei nicht nur Schönheit, sondern auch Persönlichkeit, natürliche Ausstrahlung, Spontaneität und Humor der Teilnehmenden. Der von der Schauspielerin Shana Lenner vor neun Jahren ins Leben gerufene Contest richtet sich an Boys und Girls im Alter von 13 bis 16 Jahren. Diese hatten im Hubzelg zunächst in einem Gespräch die dreiköpfige Jury von ihren Qualitäten zu überzeugen. Danach wurden sie gestylt und konnten mit lockerem Auftreten bei einem Fotoshooting weiter punkten. Romina Wagner und Aljosha de Pablo, amtierende Miss und Mister Teenie, waren an dem Anlass ebenfalls dabei und durften ihren jungen Nachfolgern wertvolle Tipps geben. Aus dem Casting vom Samstag werden zwölf Mädchen und acht Jungs ermittelt, die sich dann an der Vorentscheidung am 28. Au-

gust im Hubzelg erneut präsentieren dürfen. Die zwei Finalisten werden dann, mit solchen aus anderen Regionen, an der eigentlichen Wahl zu Miss und Mister Teenie am 31. Oktober in Zürich teilnehmen. ■

**Mitgenommen**

Frauenturnverein, Margrit Aschwanden

Wir haben «bildlich» den Mocmoc vom Sockel genommen, denn er durfte mit uns auf die Reise kommen.

«Pro» und «Contra» haben ihn problemlos getragen.

Er baumelte lustig von T-Shirts, Taschen oder Kragen.

Er war unser friedliches Maskottchen durch alle Tag, was immer er für ein Fabelwesen sein mag. ■

Behörden & Parteien**Hauptsache Arbeit**

Markus Bösch

Vielleicht zehnmal pro Jahr und zum dritten Mal in Romanshorn hat das HEKS sein Beschäftigungsprogramm in einem Gottesdienst vorgestellt. Biblisches Reden und Schweigen bildeten den Rahmen des evangelischen Gottesdienstes mit Pfarrer Hannes Dütschler.

Konkret werden

«Wir brauchen offene Ohren und passende Orte und Situationen, damit die Menschen reden. Über sich selber, über ihre Probleme, über ihre Arbeitslosigkeit.» Andrea Ott ist Projektmitarbeiterin im Frauenprogramm des HEKS-TG-Job in Amriswil. Sie zeigte im Gottesdienst auf, wie schwierig und anforderungsreich das Reden und Schweigen sein kann, wenn es konkret wird, wenn man es als tägliches Handwerkszeug braucht. Bei ihnen wird neben der Möglichkeit zu arbeiten auch Begleitung und Betreuung angeboten. Aus Romanshorn werden hin und wieder und eher wenige Personen nach Amriswil geschickt. Dazu Christian Hug, Leiter des Sozialdienstes: «Das HEKS-Programm ist eine ergänzende Massnahme, sicher gut für schwer in der Gemeinde vermittelbare Menschen. Aus meiner Sicht werden sie da im 2. Arbeitsmarkt beschäftigt und damit eher separiert. Zudem kostet uns dies 1500 Franken pro Person und Monat.» Im Moment arbeiten in Romanshorn sechs Personen gemeindeintern, im Werkhof, im Pflegeheim, in der Alterssiedlung und in der Waldkorporation. Das fördere die Integration, gibt den daran Beteiligten eine Tagesstruktur und nicht zuletzt werden sie durch die Beschäftigungen, die bis zu einem Jahr dauern, wieder ALV-bezugs- und vermittlungsberechtigt. «Aus meiner Sicht läuft es gut in Romanshorn», so Hug abschliessend. ■

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Zu vermieten

Zu vermieten 3 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung nach Vereinbarung **in Romanshorn, Amriswilerstrasse 50** in 2-Fam.-Haus, Mietzins Fr. 900.00 inkl. NK, Autoabstellplatz und Gartensitzplatz. Bevorzugt Ehepaar. Auskunft 071 463 27 48 oder Fax 071 460 02 68.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN



Wir machen den Weg frei

- 25. Juni–19. August Rigolo Tanzendes Theater, Vorstellungen Dienstag–Samstag 20.30 Uhr, ab 18.30 Uhr Köstlichkeiten aus aller Welt, «Palais in der Kunst-Oase» der Pädagogischen Hochschule in Rorschach

- NLA-Wasserball, Romanshorn–Basel, 20.00 Uhr, Seebad Romanshorn.....

Romanshorer Agenda

09. Juli bis 16. Juli 2004

- Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.
- 16. Mai–09. Juli «seestück; basic (s) II», Kunstprojekt von steffenschöni, auf dem Güterschuppenareal, Öffnungszeiten Fr–So, 16.00–19.00 Uhr
- 3.–11. Juli Volksturnier, Minigolfclub, Minigolfanlage Romanshorn
- 4.–14. Juli SoLa Jungwacht (Pfarreilager), Kath. Kirchgemeinde

Freitag, 09. Juli

- Finissage «seestück; basic (s) II», Kunstprojekt von steffenschöni, in Zusammenarbeit mit kubox GLM, 19.00 Uhr, Güterschuppenareal beim Hafen.....
- Inline-Skating Technik-Kurs, Pat Fun Sport, 19.00–21.00 Uhr

Samstag, 10. Juli

- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA; 7.00–16.00 Uhr, alter Fährplatz am Hafen.....
- Wakeboard- und Wasserskianlass, 09.00–02.00 Uhr im Hydrepark.....
- Inline-Skating Technik-Kurs, Pat Fun Sport, 14.00–17.00 Uhr

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Treffpunkt Badi-Parkplatz, bei schlechtem Wetter in einer Halle. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Kultur & Freizeit

Sängerbund auf Erfolgskurs

Sängerbund, Ueli Aebersold

Anlässlich der Jubiläen 125 Jahre Männerchor Gähwil und 100 Jahre Sängervereinigung Altotggenburg organisierte der Gähwiler Männerchor am letzten Juniwochenende unter dem Motto «Gähwil feiert» ein dreitägiges Fest mit diversen Attraktionen. Am Sonntag stand dann das Dorf ganz im Zeichen des Gesangs. Über 40 Chöre mit mehr als 1300 Sängerinnen und Sängern stellten sich den Musikexperten zum friedlichen Wettgesang.

Zu diesem Anlass reiste auch der Sängerbund Romanshorn mit einem alten Postauto und 33 Sängern nach Gähwil. Unter der musikalischen Leitung von Rolf Schädler hatte der Chor in der kath. Kirche am Sonntagvormittag die zwei Lieder «La Gilberte de Courgeney» von Hans in der Gand sowie das «Wanderlied» von R. Schumann vorzutragen. Letzteres war zur Bewertung angemeldet und stellte an die Sänger hohe Ansprüche.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt durften Dirigent Rolf Schädler und eine Delegation Sänger im persönlichen Gespräch mit der Musikexpertin grosse Komplimente empfangen. Es war ihr anspruchsvollstes Lied, welches sie zu beurteilen hatte, äusserte sich Expertin Helene Haegi. Bei der angeführten Kritik handle es sich lediglich um Kleinigkeiten, ein paar Details, wo der Sängerbund mit seinen

grossen Fähigkeiten das Lied noch optimieren könne. Das endgültige Resultat sollten die Sänger jedoch erst später, während dem offiziellen Festakt im grossen Zelt erfahren.

Noch einmal stieg also die Spannung bis der Sängerbund Romanshorn für seinen Vortrag die Urkunde mit der Bestnote «Vorzüglich» entgegennehmen durfte. Jubel ertönte dabei aus den Sängerkehlen und alle freuten sich sehr über den riesigen Erfolg. Kein Wunder, dass im Anschluss noch viele Lieder erklangen und die Sänger in froher Runde den schönen Tag in Gähwil ausklingen liessen.

Mit diesem Wettgesang hat der Sängerbund ein wichtiges Etappenziel erreicht. Nach den Sommerferien beginnen bereits die Vorbereitungen für die grossen Auftritte im nächsten Jahr. Unter anderem wird der Sängerbund im Jahr 2005 seine deutschen Sängerfreunde in

Kassel besuchen und am Appenzeller Kantonsängertag in Heiden teilnehmen. Ein weiteres Ziel liegt in der Werbung neuer Sängerkameraden. Zurzeit zählt der Chor 36 Aktivmitglieder und hat sich mindestens die Zahl Vierzig in den Kopf gesetzt.

Gemeinsam zu singen, ist ein besonderes Erlebnis und gibt jedem Sänger viel Bodenständiges zurück. Der Sängerbund ist ein äusserst lebhafter Verein, in welchem die Pflege der Kameradschaft und des Gesangs im Zentrum stehen. Die Proben finden mit Ausnahme der Schulferien immer donnerstags 20 Uhr in der Aula der Kantonsschule statt. Interessierte sind zu unverbindlichen «Schnupperproben» ganz herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte können gerne bei Präsident Paul Stark (Tel. 071 463 17 52) eingeholt werden. ■

Ferien

Regula Fischer, Koordinationsstelle

Auch der «Seeblick» macht Sommerferien. Die letzte Ausgabe vor den Ferien erscheint am 16. Juli 04. Am 23. und 30. Juli 04 wird kein «Seeblick» erscheinen. Der erste «Seeblick» nach den Sommerferien wird dann wieder am 6. August 04 in Ihrem Briefkasten liegen. ■

